

Antrag 191/I/2019**FA VII - Wirtschaft, Arbeit, Technologie****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission: Ablehnung (Konsens)****Neues Datenschutzrecht – nach der Panik große Verwirrung? Berlin flankiert die DSGVO nah an den Betroffenen**

1 Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
2 ist seit 25.Mai 2018 verpflichtend für alle in der EU ansässigen
3 bzw. tätigen Unternehmen und Selbstständige sowie
4 kleine Handwerker anzuwenden.

5
6 Sie verfolgt das Ziel, stärkere Datenschutzrechte der europäischen
7 Bürgerinnen und Bürger durchzusetzen ohne dabei den freien Verkehr
8 personenbezogener Daten aus Gründen des Datenschutzes einzuschränken
9 oder zu verbieten. Vielmehr existiert nunmehr erstmals ein einheitliches
10 europäisches Regelwerk, welches die Verarbeitung und den Austausch
11 personenbezogener Daten für alle Beteiligten regelt.

12
13
14
15 Die mit der DSGVO formulierten Ziele sind in der Umsetzung
16 für viele Betriebe eine große Herausforderung. Dabei ist Vielzahl an
17 Auslegungen, Vorlagen sowie die noch fehlende Ausgestaltung durch
18 die Rechtsprechung noch verwirrend. Aber: *„Ein starkes europaweit
19 einheitliches Datenschutzrecht ist gerade in Zeiten von Big Data und
20 der Digitalisierung richtig und wichtig, um der Gefährdung der
21 Freiheit der Menschen, über ihre Daten selbst zu bestimmen,
22 entgegen-zu-wirken“*, so die Datenschutzauftragte des Landes Berlin.

23
24
25
26 Wie können im Rahmen der Verordnung insbesondere KMU ihre
27 bestehenden Arbeitsabläufe im laufenden Betrieb anpassen und
28 wettbewerbsfähige Geschäftsmodelle der Zukunft entwickeln, Startups
29 diese zusätzliche Hürde meistern und das Handwerk wichtige Schritte
30 in Richtung Digitalisierung weiter fortsetzen? Eine teilweise, vor-
31 ausseilende Entdigitalisierung durch Kapitulation Berliner Unternehmen
32 vor der DSGVO muss entgegengewirkt werden. Wir wollen die Chancen
33 der DSGVO für eine nachhaltige digitale Gesellschaft nutzen und eine
34 gute Entwicklung der Wirtschaft in digitale Zeiten in Berlin vorantreiben.

35
36
37
38
39 Berlin kann sich dabei als Hotspot der Startup-Ökonomie mit seiner
40 Vielzahl hier ansässiger Unternehmen der Digitalwirtschaft als Motor
41 einer datenschutzkonformen Digitalökonomie positionieren und
42 Strahlkraft entfalten. Die freie, demokratische und weltoffene Kultur
43 der Metropole Berlin lässt sich hervorragend mit Respekt vor den
44 persönlichen Daten der Einzelnen und datenschutzkonformen
45 Geschäftsmodellen verbinden.

46
47
48 Wir fordern den Senat von Berlin daher auf, Maßnahmen zur
49 Stärkung der Berliner Wirtschaft in Fragen des Datenschutzes zu
50 ergreifen und aktiv die Umsetzung der DSGVO

51 durch die Berliner Wirtschaft zu unterstützen.

52 **Zu diesen Maßnahmen zählen wir:**

53 **1. Auflage eines Förderprogramms und Unterstützungs-**
54 **maßnahmen für Berliner Unternehmen mit Produk-**
55 **ten aus dem Datenschutz** Die zur Umsetzung DSGVO-
56 konformer Unternehmens- und Verwaltungsprozesse er-
57 forderlichen Softwarelösungen sollen am Standort Berlin
58 entstehen und als Teil der hiesigen Digitalwirtschaft be-
59 sonders gefördert werden.

60

61 **2. Sichtbarmachung von Vorbildern und Best Practice**
62 Schaffung von Öffentlichkeit und Wahrnehmung für er-
63 folgreiche Unternehmensbeispiele am Standort Berlin.
64 Vorstellbar wäre hier bspw. die Einrichtung eines jähr-
65 lichen Datenschutz-Preises, welcher Leuchttürme/Vorbil-
66 der beim Datenschutz herausstellen und bekannt machen
67 kann. Entsprechende Finanztitel sind vom Senat im Haus-
68 halt bereitzustellen.

69

70 **3. Best Practice und Erfahrungsaustausch:**

71 Gemeinsam mit den Kammern und Verbänden sollen
72 Workshops, Veranstaltungen und Messen initiiert wer-
73 den, auf den sich KMU regelmäßig untereinander austau-
74 schen können. Hierbei sollen auch aktionsorientierte Ver-
75 anstaltungsformate für Berliner Unternehmen/Handwer-
76 ker und Anbieter durchgeführt werden, die auch zur Be-
77 darfserfassung und Angebotsverbesserung bei gleichzei-
78 tiger Professionalisierung der beteiligten Unternehmen
79 beitragen.

80

81 **4. Beratungs-, Coaching- und Schulungsprogramme aus-**
82 **bauen** Es sollen geeignete Maßnahmen ergriffen werden,
83 um das Beratungsangebot und das Coaching in Daten-
84 schutzfragen (z.B. Kundenmanagement und Datenschutz,
85 Datenschutzstandardmodell, Arbeit mit Verarbeitungslis-
86 ten) auszubauen und zu verbessern. Dafür soll u.a. die
87 Landesbehörde für Datenschutz personell und finanziell
88 so ausgestattet werden, dass sie ihrer Funktion als bera-
89 tende Stelle für VerbraucherInnen und UnternehmerIn-
90 nen wieder und dauerhaft nachkommen kann.

91

92 **5. Förderprogramm IT Security** KMU soll durch Auflage ei-
93 nes Förderprogramms mit begleitendem Coaching die In-
94 vestition in ihre IT Infrastruktur zu Verbesserung der Da-
95 tensicherheit erleichtert werden.

96 **6. Umfassendes Datenschutzportal** Einrichtung einer kos-
97 tenlosen Plattform mit:

- 98 • Vorlagen (z.B. Mustervorlagen für kleine Un-
99 ternehmen, juristisch geprüfte Unterlagen),
100 Muster-Workflows, Datenschutzeempfehlungen für
101 verschiedene Szenarien (z.B. anhand von Musterfir-
102 men)
- 103 • Produktliste /Unternehmen (Berliner) – Eintrag
104 nach standardisierten Vorgaben
- 105 • Partnerbörse/Netzwerk - gegenseitiges Helfen

106 beim Erarbeiten von Prozessen Partnerbörse
107 • fortlaufende Dokumentation der Rechtsprechung
108 zur DSGVO

109

110 Die Plattform soll auf Berliner Ebene starten und später in
111 ein bundesweites Portal überführt werden. Hierfür wird
112 sich der Senat auf Bundesebene einsetzen.

113

114 **7. Datenschutz-Siegel „DSGVO-konform“** Das Bundesamt
115 für Sicherheit in der Informationstechnik gibt Zertifika-
116 te aus für DSGVO konforme Software, bzw. Software zur
117 Verwaltung von DSGVO konformen Prozessen (z.B Verarbei-
118 tungslisten). Software, die diesen Anforderungen genügt,
119 soll in einem öffentlichen Register einsehbar sein. Auf die-
120 se Weise soll kleinen und mittelständischen Unterneh-
121 men bei der Beschaffung von Software Orientierung ge-
122 geben werden. Der Berliner Senat wird aufgefordert, sich
123 auf Bundesebene hierfür einzusetzen.

124

125 **8. Durchführung einer Aufklärungskampagne und Infor-**
126 **mationsbereitstellung** Gemeinsam mit den Kammern,
127 der Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informati-
128 onsfreiheit sowie der IBB soll initiiert und ggfs. finanziert
129 durch das Land Berlin eine Aufklärungskampagne zur be-
130 trieblichen Umsetzung der DSGVO durchgeführt werden.
131 Ziel der Aufklärungskampagne ist auch die Erarbeitung
132 von Handlungsempfehlungen und Materialien für die be-
133 triebliche Umsetzung der DSGVO, sowie die Bereitstellung
134 von Informations- und Schulungsmaterialien für Betrie-
135 be bzw. betrieblich verantwortliche im Datenschutz. Vor-
136 stellbar ist, diese ebenfalls auf zentral an einem Ort wie
137 einem zu schaffenden Datenschutzportal (siehe Punkt 6)
138 zur Verfügung zu stellen.

139

140 **9. Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen und jungen**
141 **Erwachsenen für den Datenschutz** Stärkung der Medien-
142 und Datenschutzkompetenz insbesondere junger Men-
143 schen. Die Erläuterung, dass Datenschutz ein Menschen-
144 recht ist, muss bereits im Schulunterricht erfolgen und
145 wird verpflichtender Bestandteil des Berliner Rahmen-
146 lehrplanes.

147

148 **Begründung**

149 Nach detaillierten Diskussionen mit VertreterInnen der
150 IHK Berlin, VertreterInnen der Berliner Beauftragten für
151 Datenschutz und Informationsfreiheit, sowie Unterneh-
152 merInnen, der IT-Wirtschaft kommen wir zu der Feststel-
153 lung, dass viele kleine und mittelständische Unterneh-
154 men in Berlin sich noch vor großen Herausforderungen
155 mit der Umsetzung der DSGVO sehen. Als Lösungsansät-
156 ze sehen wir dabei vor allem Maßnahmen der Aufklä-
157 rung, verbesserten Zugang zu Informationen und Qualifi-
158 zierung, die wir durch eine Reihe von Maßnahmen in Ber-
159 lin unterstützen wollen.

160

161 Gleichzeitig sehen wir die Chance, Berlin als Startup-
162 Metropole auch mit Produkten und Dienstleistungen des
163 Datenschutzes zu positionieren und hier Arbeitsplätze
164 und neue Unternehmen am Standort Berlin anzusiedeln.